

sagt: In sich hat Gott zu einem Gast/welches im einbildet/dieser könnte mehr als alle andere ding in der Welt geben / vnd daß keine reichthummen/ keine wollüsten keine herzigkeiten sein/(wie dann warlich keine feindt) die ohn ein gut Gewissen das Herz vnd Gemüth warhafftig vnd bestendig können erfreuen: ja viel mehr alles was in der Welt lieblich/angenehm vnd süß ist/das ist ohn ein gut Gewissen lauter gifft vnd gall bitterkeit vnd straffe.

Wer nun wil ein gutes reines Gewissen haben vnd behalten/der muß sich befließen/das die Sünde keinen zuritt zu im gewinne/oder so es durch die Sünd verunreiniget ist/das er durch die Buß widerum gereiniget werde er muß fleißige achtung geben auff seine Seel/vnd nicht allein seine eufferliche wirkung sondern auch seine Gedancken vnd innerliche begirde fleißig erforschen vnd betrachten / auff daß er nicht etwa in einem stück Gott beleidige vnd an dieser sorg muß er sich nichts lassen verhindern. Ob wol der König David mit vielen wichtigen sachen beladen war / danneroh betrachte te er täglich des Morgens / wie feindt vnd gehessig **GD** Er der Sünden sey/ Daher sagt er: Des morgens wil ich vor dir stehen (mit auffgerichtem Herzen vnd Gemüth vnd sehen (nit deine grosse gewalt / deine höchste weisheit/ zc. sondern) daß du nicht ein **GD** seyest dem die vngerechtigkeith gefelt. Das war der anfang aller werck dieses grossen Königs vnd Propheten der darumb Gott so lieb vnd angenehm gewesen/ daß er in nennet einen Mann nach seinem Herzen.

verschleß
der Sünden
den ein-
gang zu
deiner
Seel/vnd
zu deinem
gewissen.

Psal. 5.
NB.

Büchlein
spruch.

Wir solten billich vnser Gewissen rein zu halten täglich betrachten / wie Gott die Sünd jederzeit mit grossem ernst habe gehasset vnd gestraffet. Er hat durch die Sündflut die ganze Welt verwüestet/verderbet vnd außgerotet. wir solten aber täglich gedencen als wann wir auff dem allerhöchsten Berg stünden vnd köndten die ganze weite breite Welt vbersehen/ so vil gewaltige Landtschafftten / Königreich / Keyserthumb / zc. vnd als wann wir darnach sähen wie mit grossem krachen vnd schall alle Wasser schnell auff die höhe fliegen / vber den ganzen Erdenkreiß / darnach wie der Regen oben herab mit solchem gewalt / vnd so grossen erschrocklichen Wolckenbrüsten schiesse daß die Wasser alle hohe Berg bedeckten / ja etliche tausent klaffter vber die Erden vnd Berg stiegen / vnd also alle Schätze der Erden / alle Stätt / alle Schlösser / alle Thier / alle Menschen / mit vnaussprechlichen heulen vnd schreyen zc. verderbten / außgenommen acht Personen / vnd von jeglichen Thieren ein par in einem grossen hölznen Schiff verschlossen. Nach diesem grausamsten spectacul solten wir fleißig betrachten daß die vrsach dieser verderbnuß (daß wiewol Gott alle seine werck hoch liebet / er danneroh

Auff diesem
betrach-
tungen
schöpffe
nen hast
wider die
Sünd.

S ij auff